

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVII
I. Begriff, Rechtsquellen, Geschichte und allgemeine Grundlagen des internationalen Zivilprozeßrechts	1
1. Der Begriff des internationalen Zivilprozeßrechts	1
a) Internationales Zivilprozeßrecht und internationales Privatrecht	1
b) Internationales Zivilprozeßrecht und internationales Strafprozeßrecht	2
c) Internationales Zivilprozeßrecht und Rechtsvergleichung	3
2. Die Rechtsquellen des internationalen Zivilprozeßrechts	4
a) Völkerrechtliche Normen	4
b) Autonomes Recht	5
c) Staatsverträge	5
aa) Rechtshilfe	5
bb) Internationale Zuständigkeit und gegenseitige Anerkennung Vollstreckbarerklärung von Zivilurteilen	6
cc) Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	7
d) Richterrecht	8
3. Literatur zum internationalen Zivilprozeßrecht	8
a) Gesamtdarstellungen für mehrere Länder	8
b) Gesamtdarstellungen für einzelne Länder	8
aa) Deutschland (einschließlich DDR)	8
bb) Italien	9
cc) Schweiz	10
dd) Österreich	10
ee) UdSSR	10
ff) Spanien	10
4. Geschichte des internationalen Zivilprozeßrechts	10
5. Der Grundsatz der Maßgeblichkeit der <i>lex fori</i>	13
6. Die Qualifikation	15
a) Die Qualifikation als Mittel der Zuordnung	16
b) Die Qualifikation als Mittel der Bestimmung des Inhalts von Begriffen	17
7. Die Retorsion	19
II. Die Gerichtsbarkeit	21
1. Die Beschränkung der Gerichtsbarkeit gegenüber den Immuniten	22
a) Die Immunität von Diplomaten und Konsuln	22
b) Die Immunität ausländischer Staaten	24
aa) Die Immunität im Erkenntnisverfahren	24
bb) Die Immunität im Vollstreckungsverfahren	25
c) Die Immunität ausländischer Staatsunternehmen und Staatsbanken	26

aa) Ausländische Staatsunternehmen	26
bb) Ausländische Staatsbanken	27
2. Der Umfang und die Grenzen der Immunität	28
3. Die Beweislast	29
4. Besetzungsrecht	30
III. Die internationale Zuständigkeit	31
1. Der Begriff der internationalen Zuständigkeit	32
2. Die Erscheinungsformen der internationalen Zuständigkeit	32
a) Direkte und indirekte Zuständigkeit (Befolgs- und Beurteilungsnormen)	32
b) Ausschließliche und nicht ausschließliche internationale Zuständigkeit	33
c) Örtliche und internationale Zuständigkeit	34
aa) Fehlende Bindungswirkung der Verweisung	34
bb) Zulässigkeit der Nachprüfung der internationalen Zuständigkeit in der Berufungsinstanz	34
cc) Zulässigkeit der Nachprüfung der internationalen Zuständigkeit in der Revisionsinstanz	35
dd) Perpetuatio fori	35
3. Konkurrierende internationale Zuständigkeit	35
a) Positiver Kompetenzkonflikt	35
aa) Forum shopping	36
bb) Forum non conveniens	38
b) Negativer Kompetenzkonflikt	39
4. Die Regelung der internationalen Zuständigkeit	42
a) Staatsverträge	42
b) Autonomes Recht	43
c) Die einzelnen internationale Zuständigkeit begründenden Gerichtsstände	43
aa) Gerichtsstand des Wohnsitzes	44
bb) Gerichtsstand des Sitzes von juristischen Personen	44
cc) Gerichtsstand der Mitgliedschaft	45
dd) Gerichtsstand der Vereinbarung	45
1. Kollisionsrechtliche Beurteilung einer internationalen Gerichtsstandsvereinbarung	45
2. Derogation – Prorogation	47
3. Auslandsbeziehung	49
4. Formerfordernisse einer internationalen Gerichtsstandsvereinbarung	50
5. Bedeutungslosigkeit der Anerkennungsfähigkeit der Entscheidung des prorogenierten Gerichts im forum derogatum	51
6. Wegfall einer internationalen Gerichtsstandsvereinbarung bei fehlgeschlagenen Erwartungen der Parteien	53
α) Bedeutung der Unmöglichkeit der Rechtsverfolgung im forum prorogatum	53
β) Bedeutung der Unmöglichkeit der Vollstreckung der im forum prorogatum ergangenen Entscheidung im forum derogatum	54
7. Staatsverträge	55
8. Art. 17 EuGVÜ	55
9. Aufrechnung und Widerklage	57

10. Wirkung der Gerichtsstandsvereinbarung auf Ansprüche aus unerlaubter Handlung	57
ee) Gerichtsstand der rügelosen Einlassung	58
1. Autonomes Recht	58
2. Staatsverträge	59
3. Art. 18 EuGVÜ	60
4. Kein Rügeverlust durch Nichteinlegung von Rechtsmitteln	60
5. Abgrenzung der zuständigkeitsbegründenden von der rechtswahrenden Einlassung	61
ff) Gerichtsstand des Erfüllungsortes	61
1. Autonomes Recht	61
2. Art. 5 Nr. 1 EuGVÜ	61
gg) Gerichtsstand des Vermögens	62
hh) Gerichtsstand der unerlaubten Handlung	64
1. Autonomes Recht	64
2. Art. 5 Nr. 3 EuGVÜ	65
ii) Gerichtsstand der Belegenheit	65
1. Autonomes Recht	65
2. Art. 16 Nr. 1 EuGVÜ	65
jj) Gerichtsstände des Transportrechts	66
kk) Gerichtsstände in Verbrauchersachen	66
1. Abzahlungssachen	66
2. Versicherungssachen	66
ll) Gerichtsstand in Ehesachen	66
1. Eheverfahren	66
2. Wesenseigene Zuständigkeit	67
3. Annexe Verfahren	68
mm) Gerichtsstände in Annexsachen	68
1. Adhäsionsverfahren	68
2. Familiensachen, insbesondere Unterhaltsverfahren	68
3. Gebührenklagen	68
nn) Gerichtsstand der Streitgenossenschaft	68
oo) Gerichtsstand der Widerklage	69
pp) Gerichtsstand der Gewährleistungs- und Interventionsklage	69
qq) Internationale Zuständigkeit in Arbeitssachen	70
IV. Die Durchführung von Verfahren mit Auslandsberührungen	71
1. Die Stellung des Ausländers im Prozeß	71
a) Freier Zugang zu den Gerichten	71
b) Partei- und Prozeßfähigkeit	72
aa) Parteifähigkeit	72
bb) Prozeßfähigkeit	73
cc) Die Rechtsstellung von Staatenlosen	74
2. Die Prozeßführungsbefugnis, insbesondere die Prozeßstandschaft	74
a) Prozeßstandschaft aufgrund Prozeßrechts	75
b) Prozeßstandschaft aufgrund materiellen Rechts	76
3. Die Gerichtssprache	77
4. Die Vertretung im Prozeß	78

a) Anwaltszwang	78
b) Prozeßvollmacht	78
5. Die Auslandszustellung	79
6. Das Armenrecht	79
a) Gleichstellung von In- und Ausländern	79
b) Ausnahme: Kein Armenrecht für ausländische juristische Personen	80
7. Der Beweis	80
a) Beweisnotwendigkeit	81
b) Beweiszulässigkeit	81
c) Beweismittel	81
aa) Zeugenbeweis	82
bb) Parteivernehmung	82
cc) Urkundenbeweis	83
dd) Richterlicher Augenschein	83
ee) Sachverständigenbeweis	83
d) Beweiswürdigung	83
e) Beweislast	83
8. Die Ausländersicherheit	84
a) Rechtsgrundlagen im autonomen Recht	85
b) Die Befreiung von der Verpflichtung zur Leistung einer Ausländersicherheit	86
aa) Die verbürgte Gegenseitigkeit	86
1. Arten der Gegenseitigkeitsverbürgung	86
2. Tatsächliche Gegenseitigkeitsverbürgung	87
3. Umfang der Gegenseitigkeitsverbürgung	87
4. Feststellung der Gegenseitigkeit	88
bb) Besondere Klagearten	113
1. Urkunden- und Wechselprozeß	113
2. Arrest- und einstweilige Verfügungsverfahren	114
3. Mahnverfahren	114
4. Beweissicherungsverfahren	114
5. Widerklagen	114
6. Klagen aufgrund öffentlicher Aufforderung	115
7. Klagen aus eingetragenen Rechten	115
cc) Sonstige Befreiungsgründe	115
9. Die Ermittlung ausländischen Rechts und seine Anwendung	115
a) Die Ermittlung ausländischen Rechts	117
b) Der „Beweis“ ausländischen Rechts	119
c) Non liquet	120
aa) Hilfsanknüpfung	120
bb) Die lex fori als Ersatzrecht	121
cc) Das „verwandte Recht“ als Ersatzrecht	121
dd) Allgemeine Rechtsgrundsätze als Ersatzrecht	122
ee) Einheitsrecht als Ersatzrecht	122
d) Der Beweis ausländischen Rechts als Tatsache bei materiellrechtlicher Verweisung	122
10. Die Revisibilität ausländischen Rechts	123
a) Die Regelung des § 549 ZPO	123

b) Die Ausnahmen vom Grundsatz der Irrevisibilität ausländischen Rechts	125
aa) Arbeitsgerichtliches Revisionsverfahren	125
bb) Verbürgung der Gegenseitigkeit	125
cc) Internationale Zuständigkeit	125
dd) Nichtanwendung ausländischen Rechts durch die Tatsacheninstanz	125
ee) Unrichtige Anwendung ausländischen internationalen Privatrechts	126
ff) Unrichtige Anwendung deutschen internationalen Privatrechts	126
gg) Anwendung ausländischen Rechts aufgrund materiellrechtlicher Verweisung	126
hh) Nachprüfung ausländischen Rechts im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit dem deutschen <i>ordre public</i>	126
V. Die Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Zivilurteile	127
1. Die Rechtsquellen	129
2. Die Anerkennung	133
a) Erfordernisse der Anerkennung nach autonomem Recht	136
aa) Urteil eines staatlichen Gerichts	136
bb) Ausländisches Urteil	137
cc) Zivilsache als Streitgegenstand	138
dd) Rechtskraft	138
ee) Gerichtsbarkeit des Erststaates	139
ff) Internationale Zuständigkeit	139
gg) Zustellung der prozeßeinleitenden Ladung oder Verfügung	140
hh) Beachtung deutschen Kollisionsrechts	142
ii) <i>ordre public</i> Klausel	142
jj) Verbürgung der Gegenseitigkeit	144
b) Erfordernisse der Anerkennung nach den Staatsverträgen, insbes. dem EuGVÜ	157
c) Verfahren der Anerkennung nach autonomem Recht	159
aa) Grundsatz der Formlosigkeit der Anerkennung	159
bb) Nachprüfung und Beweiserhebung	160
cc) Zeitpunkt der Anerkennung	163
dd) Das Verfahren in Ehesachen	164
d) Verfahren der Anerkennung nach den Staatsverträgen, insbes. nach Art. 26 EuGVÜ	166
3. Die Vollstreckbarerklärung	166
a) Das Verfahren nach §§ 722f. ZPO	167
aa) Rechtsnatur der Vollstreckbarerklärung und Streitgegenstand	167
bb) Zuständigkeit	168
cc) Das Verfahren im einzelnen	169
b) Das Verfahren nach den Staatsverträgen	170
c) Insbesondere: Das Verfahren nach dem EuGVÜ	171
d) Konkurrenz der Verfahrensarten	173
aa) Vollstreckungsklage/Leistungsklage	173
bb) Vollstreckungsklage/Antrag auf Vollstreckbarerklärung nach Staatsvertrag	173
cc) Klauselerteilung/Leistungsklage	174

dd) Klauselerteilung/Vollstreckbarerklärung nach autonomem oder ander- weitigem Vertragsrecht	174
VI. Die Anerkennung der Wirkungen ausländischer Verfahren	175
1. Internationale Rechtshängigkeit	175
2. Internationale Konnexität	179
3. Unterbrechung der Verjährung durch ausländische Klageerhebung	180
a) <i>Lex causae</i> ausländisches Recht	181
b) <i>Lex causae</i> deutsches Recht	181
VII. Maßnahmen einstweiligen Rechtsschutzes im internationalen Rechtsverkehr (Arrest und einstweilige Verfügung)	183
1. Gerichtsbarkeit	183
2. Internationale Zuständigkeit	183
3. Ausländer sicherheit	185
4. Der Arrestgrund des § 917 Abs. 2 ZPO	185
5. Nachweis ausländischen Rechts	186
6. Mündliche Verhandlung	187
7. Zustellung	187
a) Zustellung einer strafbewehrten Unterlassungsverfügung und eines Arrestbe- fehls mit Pfändungsanordnung	187
b) Vollziehung einer Unterlassungsverfügung	189
8. Eilverfahren und Schiedsgerichtsvereinbarung	189
VIII. Internationales Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht	191
1. Internationales Zwangsvollstreckungsrecht	191
a) Internationale Zuständigkeit	191
aa) Internationale Zuständigkeit des Belegenheitsstaates	191
bb) Forderungspfändung	192
1. Internationale Zuständigkeit	192
2. Zustellung	192
b) Anerkennung ausländischer Akte der Zwangsvollstreckung	193
2. Internationales Insolvenzrecht	193
a) Gerichtsbarkeit	194
b) Internationale Zuständigkeit	194
aa) Gerichtsstand der gewerblichen Niederlassung	195
bb) Allgemeiner Gerichtsstand	195
c) Partei- und Prozeßfähigkeit	195
d) Prozeßkostenvorschußpflicht	196
e) Wirkung des deutschen Insolvenzverfahrens im Ausland	196
f) Wirkung des ausländischen Insolvenzverfahrens im Inland	196
g) Europäisches Konkursübereinkommen	198
IX. Internationale Schiedsgerichtsbarkeit	201
1. Gründe für den Abschluß einer internationalen Schiedsvereinbarung	202
a) Spezielle Sachkunde der Schiedsrichter	202
b) Verfahrensdauer	203
c) Verfahrensgestaltung	203
d) Kosten	203
e) Vertraulichkeit	204
f) Internationale Freizügigkeit von Schiedssprüchen	204

g) Präzedenzwirkung	204
2. Arten internationaler Schiedsgerichte	205
a) Ad hoc Schiedsgerichte	205
b) Institutionelle Schiedsgerichte	205
3. Rechtsquellen der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit	207
a) Multilaterale Staatsverträge	207
b) Bilaterale Staatsverträge	211
c) Autonomes Recht	213
4. Das internationale Schiedsverfahren	213
a) Schiedsvereinbarung	213
b) Schiedsrichtervertrag	215
c) Auf das Schiedsverfahren anwendbares Recht	215
d) Anwendbares materielles Recht	216
e) Durchführung des Verfahrens	217
5. Anerkennung und Vollstreckbarerklärung ausländischer Schiedssprüche	217
a) Nationalität des Schiedsspruchs	218
b) Wirkungserstreckung aufgrund autonomen Rechts	218
aa) Erfordernisse der Wirkungserstreckung nach § 1044 ZPO	220
bb) Verfahren der Wirkungserstreckung	222
c) Wirkungserstreckung nach den Staatsverträgen	223
aa) UN-Übereinkommen von 1958	223
bb) Genfer Abkommen von 1927	224
cc) Multilaterale Abkommen über Spezialmaterien	224
dd) Bilaterale Staatsverträge	224
X. Internationale Rechtshilfe	227
1. Die Rechtshilfe auf staatsvertraglicher Grundlage	227
a) Die Haager Zivilprozeßkonventionen von 1905 und 1954	227
aa) Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke	228
α) Zustellungsantrag	228
β) Durchführung der Zustellung	229
γ) Ablehnung der Durchführung des Zustellungsantrags	229
δ) Kosten	229
bb) Rechtshilfeersuchen	229
1. Gegenstand der Rechtshilfe	229
2. Übermittlung des Ersuchens	229
3. Form des Ersuchens	230
4. Durchführung des Ersuchens	230
5. Kosten	230
cc) Sicherheitsleistung für die Prozeßkosten	230
dd) Armenrecht (Prozeßkostenhilfe)	230
ee) Kostenfreie Ausstellung von Personenstandsurkunden	231
ff) Personalhaft	231
gg) Zusatzvereinbarungen	231
b) Die Haager Zustellungs- und Beweisübereinkommen	231
aa) Zustellungen	232
1. Zivil- oder Handelssache	232
2. Zustellungsersuchen	232

3. Durchführung der Zustellung	233
bb) Beweisaufnahmen	233
1. Zivil- oder Handelssache	233
2. Rechtshilfeersuchen	233
3. Beweisaufnahme durch diplomatische oder konsularische Vertreter oder Beauftragte	234
c) Die europäischen Zustellungs-Auskunfts- und Beweisübereinkommen in Verwaltungssachen	234
aa) Zustellung von Schriftstücken	235
1. Verwaltungssachen	235
2. Zentrale Behörden	235
3. Zustellung	235
4. Besondere Zustellungsarten	236
bb) Auskünfte und Beweise	236
1. Verwaltungssachen	236
2. Zentrale Behörde	236
3. Amtshilfe	237
4. Inhalt der Ersuchen	237
5. Kosten	237
d) Europäisches Übereinkommen betreffend Auskünfte über ausländisches Recht	237
aa) Sachlicher Geltungsbereich	238
bb) Auskunftsersuchen	238
1. Berechtigte Behörden	238
2. Inhalt des Auskunftsersuchens	238
3. Übermittlung des Auskunftsersuchens	239
cc) Erledigung des Auskunftsersuchens	239
e) Bilaterale Abkommen	240
f) Überblick über die Staaten, mit denen Rechtshilfevereinbarungen bestehen ..	241
2. Die Rechtshilfe aufgrund autonomen Rechts	244
a) Zustellungen	244
b) Beweisaufnahmen	246
aa) Beweisaufnahme im Ausland	246
bb) Beweisaufnahme im Inland	247
c) Vollstreckungshilfe	248
d) Verfahrensüberleitung	248
e) Verfahrenshilfe	248
Anhang: Das EuGVÜ in der geltenden Fassung und in der Fassung der Beitreitsübereinkommen von 1978 und 1982 in synoptischer Darstellung	249
Sachregister	293